

## ÖGS-Kongress 2019

### **Gemeinsame Sessions der Sektionen Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie zum Thema „Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit“**

Frithjof Nungesser, Universität Graz & Sarah Pritz, Universität Hamburg

**Donnerstag, 26. September 2019, 17:15–18:45**

**Sektionen Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie**

**Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 1**

Frithjof Nungesser, Universität Graz & Sarah Pritz, Universität Hamburg

Paradoxien der Verletzbarkeit: Ein Blick in die polizeiliche Schubhaft (Katharina Miko-Schefzig & Cornelia Reiter & Karin Sardadvar, WU Wien)

Folter, Verletzbarkeit und die Antinomien der Machtvollkommenheit (Frithjof Nungesser, Universität Graz)

Illegitime Tränen? Schmerzartikulation als nicht-intendiertes Element von Befragungssituationen (Matthias Meitzler, Universität Passau)

**Freitag, 27. September 2019, 11:00–12:30**

**Sektionen Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie**

**Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 2**

Frithjof Nungesser, Universität Graz & Sarah Pritz, Universität Hamburg

Leiblich-sozial-emotionale Verletzbarkeit. Eine Exploration des Potentials von Merleau-Pontys Philosophie für eine Soziologie der Verletzbarkeit (Antonia Schirgi, Universität Graz)

Vulnerabilität – Zeugenschaft – Subjektkonzeption. Überlegungen zur genaueren Wahrnehmung der Wirkungsweise von Verletzbarkeiten (Claudia Peter, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Resonanz und Achtsamkeit – soziale und individuelle Antwortstrategien (Dietmar J. Wetzel, Universität Basel)